

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Einleitung</b>	17
<b>Kapitel 1 Grundlegung</b>	21
I Rechtliche Ungleichzeitigkeit .....	21
1 Gleichzeitige Rechtsfolgendifferenzierung .....	23
2 Assoziierung von Drittstaaten.....	26
II Politische Integrationskonzepte.....	28
1 Europa <i>à la carte</i> .....	29
2 Kerneuropa .....	32
3 Pragmatische Umsetzung.....	38
III Fazit.....	40
<b>Erster Teil: Formen von Ungleichzeitigkeit</b>	41
<b>Kapitel 2 Verstärkte Zusammenarbeit</b>	43
I Anwendungsbereich .....	44
II Verfahren.....	47
1 EG-Vertrag .....	48
a Grundbeschluss.....	48
b Befassung des Europäischen Rats .....	50
c Dichte des Grundbeschlusses .....	52
d Herstellung von Gleichzeitigkeit .....	54
2 Zusammenarbeit in Strafsachen.....	58
3 Richterliche Überprüfung .....	60
III Die „zehn Gebote“ der verstärkten Zusammenarbeit .....	62
1 Integrationsfortschritt .....	63
2 Beachtung der Verträge und des einheitlichen institutionellen Rahmens .....	64
3 Wahrung des Besitzstands .....	65
4 Kompetenzabgrenzung.....	65
5 Binnenmarkt und Solidarität .....	68
6 Verbot von Handelsbeschränkungen und Wettbewerbsverzerrungen .....	69
7 Mindestteilnehmerzahl .....	72
8 Schutz der <i>outs</i> .....	74
9 Schengener Recht.....	76
10 Offenheit .....	76
IV Fazit.....	76
Anhang: Synopse der Vertragsartikel in den Verträgen von Nizza und Amsterdam sowie dem Verfassungsentwurf .....	78

<b>Kapitel 3</b>	<b>Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</b>	79
I	Anwendungsbereich .....	80
1	Schengener Recht.....	81
2	EU-Vertrag .....	85
3	EG-Vertrag .....	86
4	Abgrenzung der Sonderpositionen.....	87
II	Vereinigtes Königreich und Irland .....	90
1	Leitmotiv: Wahlfreiheit .....	90
2	Übernahme des Schengener Rechts .....	92
a	Übernahmebeschlüsse.....	93
b	Teilnahmepflicht bei Änderungen.....	94
3	Beteiligung an der Rechtsetzung.....	95
a	Schengener Recht.....	96
b	EG-Vertrag .....	99
4	Spätere Übernahme .....	100
5	Herstellung von Gleichzeitigkeit.....	102
III	Dänemark .....	103
1	Leitmotiv: keine Vergemeinschaftung .....	103
2	Problem: Unionsrecht – Völkerrecht.....	105
3	Integriertes Schengener Recht.....	107
4	Weiterentwicklung des Schengener Rechts .....	110
5	Herstellung von Gleichzeitigkeit.....	114
IV	Beitritt neuer Mitgliedstaaten .....	114
V	Fazit.....	118
	Anhang: Liste ungleichzeitiger Rechtsakte .....	119
<b>Kapitel 4</b>	<b>Wirtschafts- und Währungsunion</b>	131
I	Rechtsstellung der <i>outs</i> .....	132
1	Nichterfüllung der Konvergenzkriterien .....	132
2	Politische Freistellung.....	134
3	Rechtliche und institutionelle Anbindung.....	136
4	Herstellung von Gleichzeitigkeit.....	139
II	Kooperation der <i>ins</i> .....	141
1	Stabilitätspakt.....	141
2	Euro-Gruppe .....	143
3	Fortentwicklung: europäische Wirtschaftsregierung? .....	145
III	Fazit.....	149
<b>Kapitel 5</b>	<b>Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik</b>	151
I	Konstruktive Enthaltung .....	151
1	Verfahren .....	152
2	Anwendung bei qualifizierten Mehrheitsentscheidungen?.....	155
3	„Spontane“ Ungleichzeitigkeit .....	156

II	Verstärkte Zusammenarbeit .....	159
1	Verfahren .....	159
2	Anwendungsbereich .....	163
3	Militärische oder verteidigungspolitische Bezüge .....	167
III	Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik .....	169
1	Allgemeine Regeln .....	170
2	Verfassungsentwurf des Europäischen Konvents .....	173
3	Dänische Ausnahme .....	176
IV	Fazit.....	179
 <b>Kapitel 6 Sonderfall: Völkerrechtliche Verträge einiger Mitgliedstaaten</b>		<b>181</b>
I	Zusammenarbeit in Strafsachen.....	182
1	Vorläufige Anwendung .....	184
2	„Ungleichzeitiges“ Inkrafttreten .....	185
3	Ausblick .....	186
II	Verteidigungspolitik: Union <i>vs.</i> Allianz? .....	187
III	Praxis der Bundesrepublik Deutschland (1995-2000) .....	191
IV	Sozialabkommen .....	194
1	Verhältnis zum Gemeinschaftsrecht .....	195
2	Modell Sozialabkommen? .....	197
V	Benelux .....	198
1	Verhältnis zum Gemeinschaftsrecht .....	199
2	Modell Benelux? .....	200
VI	Fazit.....	202
 <b>Zweiter Teil: Allgemeine Regeln des Europarechts bei Ungleichzeitigkeit</b>		<b>203</b>
 <b>Kapitel 7 Einheitlicher institutioneller Rahmen</b>		<b>205</b>
I	Rat .....	205
1	Teilnahme aller Mitgliedstaaten an den Beratungen .....	206
2	Abstimmungsmodi.....	210
3	Ungleichzeitiger Übergang zu qualifizierten Mehrheitsentscheidungen? .....	214
II	Parlament und Kommission.....	216
III	Europäische Gerichtsbarkeit .....	217
1	Asymmetrische Zuständigkeit .....	218
2	„Ungleichzeitige“ Rechtsprechung? .....	219
3	Klage- und Interventionsrecht der <i>outs</i> .....	221
4	Rolle und Funktion des Gerichtshofs.....	223
IV	Finanzierung .....	225
V	Fazit.....	232

<b>Kapitel 8</b>	<b>Grundprinzipien des Europarechts</b>	233
I	Einheit der Rechtsordnung.....	234
1	Ungleichzeitiges Europarecht .....	234
2	Einheitliche Geltung – einheitliche Anwendung – <i>effet utile</i> .....	236
3	Kohärenzgebot.....	238
4	Rückgriff auf eine gleichzeitige Rechtsgrundlage? .....	241
5	Nachträgliche Ungleichzeitigkeit?.....	244
II	„Unionstreue“.....	246
III	Binnenmarkt .....	250
IV	Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit.....	254
V	Subsidiaritätsprinzip.....	258
VI	<i>Acquis communautaire</i> : Beitritt neuer Mitgliedstaaten .....	261
VII	Grundprinzip Ungleichzeitigkeit?.....	265
VIII	Fazit.....	267
<b>Kapitel 9</b>	<b>Externe Dimension</b>	269
I	Auswärtige Zuständigkeit der Gemeinschaft.....	269
1	Anwendbarkeit der AETR-Grundsätze.....	270
2	Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts .....	274
3	Notwendige Rechtssicherheit im Völkerrechtsverkehr .....	280
II	Rechtsstellung der <i>outs</i> .....	282
1	Gemeinschaftsrechtliche Schranken .....	282
2	Völkerrechtliche Anbindung? .....	285
III	Dennoch: einheitliches Auftreten? .....	287
1	Externe Gleichzeitigkeit trotz interner Ungleichzeitigkeit? .....	287
2	Gemischte Abkommen bei Ungleichzeitigkeit .....	290
IV	Fazit.....	295
<b>Kapitel 10</b>	<b>Völkerrechtliche Kooperationen der Mitgliedstaaten</b>	297
I	Ausschließliche Zuständigkeit der Gemeinschaft .....	298
II	Konkurrierende Zuständigkeit.....	299
1	Verträge aller Mitgliedstaaten .....	299
2	Verträge einiger Mitgliedstaaten.....	304
a	Verstärkte Zusammenarbeit als Argument?.....	305
b	„Fünf Gebote“ für völkerrechtliche Kooperationen einiger Mitgliedstaaten ...	308
(1)	Subsidiarität gegenüber europäischer Rechtsetzung.....	309
(2)	Vorrang des Gemeinschaftsrechts.....	311
(3)	Funktionsfähigkeit der Gemeinschaft.....	312
(4)	Offenheit.....	314
(5)	Organleihe.....	315
III	Ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliedstaaten .....	318
IV	Fazit.....	320

<b>Dritter Teil: Verfassungstheoretische Einordnung</b>	321
<b>Kapitel 11 Europäische Verfassung? Eine Standortbestimmung</b>	323
I Verfassungsfunktionen.....	323
II Rechtliches Verfassungsverständnis.....	324
III „Postnationaler“ Verfassungsbegriff.....	329
1 Verfassung ohne Staat? .....	329
2 Europäischer Gesellschaftsvertrag.....	331
3 Verhältnis zum nationalen Verfassungsrecht.....	333
IV Demokratisches Verfassungsverständnis .....	335
1 Gestufter Bürgerstatus und doppelte demokratische Legitimation.....	336
2 Europäisches Bürgerbewusstsein?.....	338
V Fazit.....	340
<b>Kapitel 12 Ungleichzeitigkeit und europäische Verfassungstheorie</b>	341
I „Nous coalisons des États“ .....	342
1 Vom funktionalen Zweckverband zur politischen Union .....	342
2 Wahrung nationaler Interessen und Identität .....	345
3 Asymmetrischer „Föderalismus“ .....	349
4 Einheitlicher institutioneller Rahmen .....	353
II Völkerrechtliche Kooperationen im europäischen Verfassungsverbund .....	355
1 Kerneuropa: „constitutional heart attack“?.....	359
2 Alternative: Reform von Ungleichzeitigkeit? .....	361
III Ungleichzeitigkeit und europäische Demokratie.....	363
1 Rechtsstatus der Unionsbürger .....	363
2 Europäisches Parlament.....	365
3 Verständlichkeit und Bürgernähe .....	367
4 <i>Identity Building</i> .....	370
IV Rechtliche Einheit der Verfassung .....	374
1 Vorrang der Verfassung.....	374
2 Wahrung europarechtlicher Grundprinzipien .....	378
V Fazit.....	380
<b>Zusammenfassung in Thesen</b>	381
<b>English Summary</b>	387
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	393
<b>Literaturverzeichnis</b>	399